



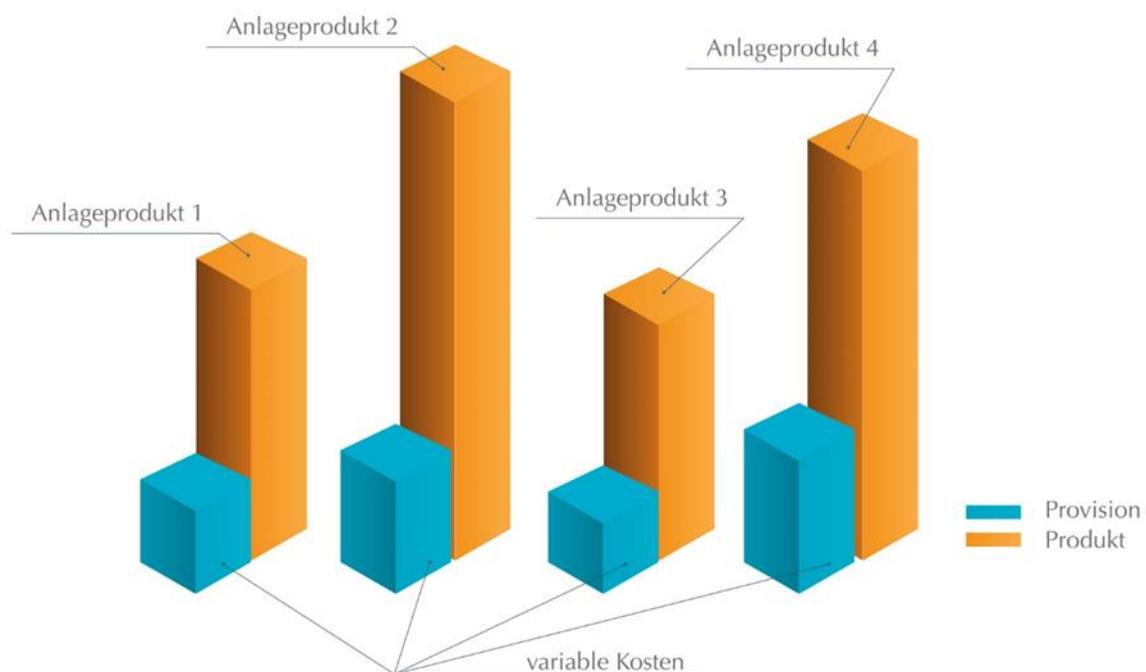
Kostenlose Beratung in der Geldanlage?

Liebe Freunde, Mandanten und Netzwerkpartner,

der Besuch in der Bank und das Gespräch mit dem Anlageberater sind kostenfrei. Doch die Bank muß auch Geld verdienen, um z.B. die Gehälter für die Angestellten zu verdienen. Daher kann die Anlageberatung in der Bank nicht kostenfrei sein!

Alle Produkte, die man in der Bank erwerben kann, sind provisioniert:

Klassische Beratung – variable Kosten



Praxis für Finanzcoaching – 5. Infobrief

Bei Investmentfonds sind Einmal-Provisionen und laufende Kosten zu zahlen:

- der einmalige Ausgabeaufschlag (Agio) für den Erwerb der Fondsanteile
- die jährlichen Verwaltungsgebühren für das Fondsmanagement
- die jährliche Depotbankgebühr für die Wertpapierverwahrstelle
- die laufenden Transaktionskosten, die auf Fondsebene beim Wertpapierkauf/-verkauf entstehen und oft heftige und intransparente Kostentreiber sind
- die jährliche Performancegebühr, wenn beispielsweise der zugrundeliegende Vergleichsindex (Benchmark) geschlagen wurde

Diese Kosten können bei Aktienfonds auf 10 Jahre gerechnet **bis zu 3,00% pro Jahr (!)** ausmachen, was die Rendite nach Kosten naturgemäß deutlich drückt.

Im Gegensatz dazu ist eine Honorarberatung mit direkten Kosten verbunden, die jedoch in Summe deutlich (!) niedriger sind als in der „Provisionsberatung“. Dadurch erhöht sich nachgewiesen die Rendite, was dem Anleger zugute kommt.

Gern stehe ich Ihnen für ein diesbezügliches, unverbindliches Erstgespräch zur Verfügung.

Peter Reizlein

Finanzcoach / Privatinvestor
Bankkaufmann / Diplom-Kaufmann